Ahrensburger Markt vom 10.04.2010

Ammersbek ist stolz auf den Austausch

Fünf deutsch-französische Begegnungen in diesem Jahr

Ammersbek (am/le). Gleich fünf Mal werden sich in diesem Jahr Jugendliche aus Ammersbek und Montoir de Bretagne treffen. Die erste Begegnung fand über Ostern statt. Zwei Jugendmannschaften des Hoisbütteler Sportvereins waren zu einem Turnier nach Montoir de Bretagne eingeladen. Den Gegenbesuch von Fußballern aus Montoir de Bretagne gibt es wieder zum traditionellen Pfingstturnier des Hoisbütteler Sportvereins. Schließlich müssen die französischen Fußballer ja den Wanderpokal verteidigen. Erstmalig wird es in den Sommerferien drei Treffen zwischen Jugendlichen aus beiden Gemeinden geben. Beginnen wird die Hoisbütteler Jugendfeuerwehr. Diese hat junge Feuerwehrkameraden aus Montoir de Bretagne vom 10. bis 17. Juli nach Ammersbek eingeladen. Erwartet werden 16 Jugendliche und deren Betreuer. Planungen für dieses Treffen sind bereits in vollem Gange. Des Weiteren gibt es die seit Jahren bestehenden Jugendbegegnungen. Für Kinder im Alter von zehn bis 13 Jahren findet diese vom 2. bis 13. August in Ammersbek statt. Das Treffen vom 2. bis 16. August der Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren führt die Ammersbeker in diesem Jahr nach Frankreich. Die älteren Jugendlichen verbringen die gemeinsame Zeit in diesem Jahr nicht in der Partnergemeinde Montoir de Bretagne, sondern in Saint Jean de Luz. Dieser Ort gehört zum französischen Baskenland und liegt nahe der spanischen Grenze. Für die beiden Jugendbegegnungen gibt es noch freie Plätze. Bürgermeister Horst Ansén rät aber allen Interessierten, sich möglichst schnell mit der Verwaltung in Verbindung zu setzten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist und – so habe es die Erfahrung gezeigt – die Nachfrage größer sei als das Angebot.

Der Jugendaustausch zwischen Ammersbek und Montoir de Bretagne fördert Freundschaften und die Völkerverständigung, zum Beispiel beim Kanufahren in der Dordogne. Fotos: hfr

Sylvia Pantzke organisiert in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal den Jugendaustausch für die Zehn- bis 13-Jährigen

Die Gemeinde Ammersbek ist stolz auf den schon seit Jahren bestehenden Jugendaustausch mit Montoir de Bretagne. Die Sprache und die Kultur trennen, aber die mit den Jahren entstandenen Freundschaften zwischen den Jugendlichen und den Vereinen könnten Berge versetzen. Seinen Dank richtet Bürgermeister Horst Ansén vor allem an den Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Hoisbüttel, Andreas-Christian Schmidt, sowie an den Vorsitzenden des Hoisbütteler Sportvereins Manfred Grosstück. Erst durch deren Einsatz und den ihrer Jugendleiter und Betreuer könnten diese Begegnungen mit Leben gefüllt werden. Ganz besonders dankte er auch Sylvia Pantzke, Jugendwartin der Sparte Sportkegeln im Hoisbütteler Sportverein, und ihrem Team, die den Austausch der Kinder im Alter von zehn bis 13 Jahren in diesem Jahr zum zehnten Mal vorbereiten und durchführen wird. Dass nach dem Rückzug des Sportvereins aus dem Jugendaustausch nun die Gemeinde die Organisation der Jugendbegegnung übernommen hat, macht für sie und ihre Helfer keinen Unterschied. Einzig wichtig seien ihr die Kinder und Jugendlichen aus Ammersbek und Montoir de Bretagne.